

Polarisierung des Politischen

Gesellschaftliche Herausforderungen und
institutionelle Konsequenzen

WISSENSCHAFT ZUKUNFT

Einladung

zur Jahrestagung
der Sektion für Rechts- und Staatswissenschaft
der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft

in Kooperation
mit der Fachschaft Jura des Cusanuswerks

am 24. und 25. September 2021 in Regensburg

GÖRRES
GESELLSCHAFT



fachschaft
jura

Polarisierung des Politischen

- Gesellschaftliche Herausforderungen und institutionelle Konsequenzen -

Im Jahr der Bundestagswahl ist das politische System der Bundesrepublik mehr denn je in Unruhe: In Sechs- bzw. Siebenparteien-Parlamenten wird es immer schwieriger, regierungsfähige Mehrheiten zu bilden, Richtungskämpfe erschüttern die (früheren?) Volksparteien und die öffentliche Meinungsmacht verlagert sich immer mehr ins Internet. Die in der Politik vielbeschworene „Mitte“ sieht sich enormen gesellschaftlichen Fliehkräften ausgesetzt.

Angesichts dieser Polarisierung stellen sich auf allen Ebenen des Staatsorganisationsrechts klassische Fragen neu: Müssen die Grenzen der sagbaren Meinung neu überdacht werden? Wie wandelt sich die Parteienlandschaft angesichts der gesellschaftlichen Polarisierung? Welche Anpassungen sind auf den Bereichen des Wahlrechts und der innerparlamentarischen Organisation notwendig, um die Funktionsfähigkeit des Bundestages zu gewährleisten? Wie kann eine zersplitterte Opposition effektiv parlamentarische Kontrollrechte wahrnehmen? Und ermöglicht der verfassungsrechtliche Rahmen handlungsfähige Minderheitsregierungen, wenn sich keine parlamentarische Mehrheit mehr findet?

Zur Erörterung dieser und einer Vielzahl weiterer Fragen lädt Sie die Rechts- und Staatswissenschaftliche Sektion der Görres-Gesellschaft zu ihrer Jahrestagung ein. Wir freuen uns, dass wir dabei die im vorletzten Jahr erfolgreich begonnene Kooperation mit der Fachschaft Jura des Cusanuswerks fortsetzen können. Seien Sie herzlich willkommen!

Freitag, 24. September 2021

Zentrales Hörsaalgebäude, Raum H 2

14.00 Uhr Einführung

Prof. Dr. Arnd Uhle, Leipzig

14.10 Uhr Grenzen des Sagbaren? Zur Meinungsfreiheit in Zeiten der Polarisierung des Politischen

Prof. Dr. Hans Mathias Kepplinger, Mainz

14.55 Uhr Junges Forum

(in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Jura des Cusanuswerks)

Krise der freien Rede? Zur Redefreiheit an deutschen und amerikanischen Universitäten in Zeiten politischer Polarisierung

Manuel Joseph, Münster

15.40 Uhr Diskussion der Vorträge

Moderation:

Prof. Dr. Matthias Friehe, Wiesbaden

Fabian Eichmeier, Bayreuth

16.10 Uhr Pause

16.30 Uhr **Parteien unter Druck. Wandlungen der Parteienlandschaft im Zeichen der Polarisierung des Politischen**
Prof. Dr. Eckhard Jesse, Chemnitz

17.15 Uhr **Wahlen in polarisierten Zeiten. Aktuelle Entwicklungen im Wahl- und Wahlprüfungsrecht**
Prof. Dr. Heinrich Lang, Greifswald

18.00 Uhr **Diskussion der Vorträge**
Moderation:
Prof. Dr. Matthias Friehe, Wiesbaden
Fabian Eichmeier, Bayreuth

18.30 Uhr **Ende des ersten Teils der Sektionssitzung**

Samstag, 25. September 2021
Zentrales Hörsaalgebäude, Raum H 2

9.30 Uhr **Fortsetzung der Sektionssitzung**

9.30 Uhr **Polarisierung im Parlament. Herausforderung für die parlamentarische Selbstorganisation**
Prof. Dr. Philipp Austermann, Brühl

10.15 Uhr **Experimentelle Regierungen und Projektregierungen als Antwort? Der verfassungsrechtliche Rahmen für Minderheitsregierungen**
Prof. Dr. Christoph Gröpl, Saarbrücken

11.00 Uhr **Opposition in Zeiten parlamentarischer Polarisierung. Herausforderungen der Oppositionsvielfalt**
Prof. Dr. Sebastian Kluckert, Wuppertal

11.45 Uhr **Pause**

12.00 Uhr **Diskussion der Vorträge**
Moderation:
Prof. Dr. Arnd Uhle, Leipzig
Johannes Nowesky, Bayreuth

13.00 Uhr **Ende des zweiten Teils der Sektionssitzung**
Schlusswort
Prof. Dr. Arnd Uhle, Leipzig
Prof. Dr. Matthias Friehe, Wiesbaden

Organisatorische Hinweise

Anmeldung und Tagungskosten

Ihre Anmeldung erfolgt über die beigegefügte Antwortkarte. Bitte übermitteln Sie uns diese bis zum 1. September 2021. Um die Angabe einer E-Mail-Adresse wird gebeten. Pandemiebedingt ist die Teilnehmerzahl unserer Tagung in diesem Jahr auf 50 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs berücksichtigt. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht; sollten jedoch die räumlichen Kapazitäten erschöpft sein und wir daher Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigen können, werden wir Sie hierüber gesondert informieren und die Tagung für Sie via Zoom im Livestream übertragen. Die Tagungsteilnahme ist kostenfrei. Das gilt auch für Nichtmitglieder der Görres-Gesellschaft, die als Gäste herzlich willkommen sind.

Weitere Tagungsinformationen

Die Tagung wird unter Zugrundelegung des Rahmenhygienekonzeptes der bayerischen Universitäten durchgeführt. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie gerne der Homepage der Görres-Gesellschaft:

<https://www.goerres-gesellschaft.de/sektionen-institute/rechts-und-staatswissenschaft.html>

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter:

sekretariat.uhle@uni-leipzig.de.

Tagungsort

Die Tagung findet statt im Zentralen Hörsaalgebäude (ZH) der Universität Regensburg, Albertus-Magnus-Straße, 93053 Regensburg. Tagungsort ist der Hörsaal H 2.

Anreise

Mit dem PKW: Autobahn A 93 und A 3.

Mit Bahn & Bus: Der Hauptbahnhof Regensburg ist Haltepunkt für IC-Züge, die Regensburg mit den überregionalen Fernverkehrsknotenpunkten Nürnberg und München verbinden. Es verkehren diverse Regional- und Nahverkehrszüge. Vom Hauptbahnhof erreichen Sie die Universität innerhalb weniger Minuten mit folgender Buslinie: Linie 6 in Richtung Regensburg Klinikum. Ein Umstieg ist nicht notwendig, die Linie fährt direkt zur Haltestelle „Universität Bstg. A“.

Fern- bzw. Flugreisende: In 100 Kilometer Entfernung liegt der Flughafen München. Sie erreichen Regensburg vom Münchner Flughafen aus entweder über eine Direktverbindung mit der Deutschen Bahn. Oder Sie nehmen die Buslinie 635 der Münchner Verkehrsbetriebe, die Sie von Terminal 2 aus zum Bahnhof Freising bringt. Von Freising aus erreichen Sie Regensburg mit dem Regionalexpress oder der Länderbahn alex in 60 bis 90 Minuten mit dem Zug.